Präsenzunterricht und Distanzlernen

Das „Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21: Ein Schuljahr im Corona-Regel-Betrieb" vom 23.06.2020 sieht vor, dass der Unterricht für alle Jahrgänge wieder unter regulären Bedingungen nach Stundentafel stattfinden wird.

Wir alle hoffen sehr, dass dieser Präsenzunterricht so oft wie möglich stattfinden kann. Dennoch haben wir schulinterne Rahmenbedingungen festgelegt, um bei Einschränkungen des Präsenzunterrichts das Distanzlernen zu organisieren.

Das Distanzlernen verlangt allen Beteiligten, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräften und Eltern sehr viel ab. Folgende kurze Hinweise sind als Orientierung zu verstehen.

•So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
Beim Distanzlernen stehen nicht Tools und Apps im Mittelpunkt, sondern die Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern sowie die Begleitung ihrer Lernprozesse. Tools und Apps verändern jedoch die Rahmenbedingungen, unter denen diese Lernprozesse stattfinden.

•So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
Das didaktische Potenzial des Distanzlernens lässt sich nur ausschöpfen, wenn man bereit ist, den damit einhergehenden »Kontrollverlust« zu akzeptieren.

•So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
In Phasen des Distanzlernens sollte man –auch aus Gründen der Bildungsgerechtigkeit –auf einfache technische Lösungen setzen, die den Lernerfolg nicht einseitig an die Verfügbarkeit digitaler Technik knüpfen.

•So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.
Synchrone Kommunikation, bei der die Gesprächspartner zur selben Zeit aktiv sind und unmittelbare Rückkopplung erfolgen kann, ist an hohe Anforderungen geknüpft: Findet etwa eine verbindliche Videokonferenz zu Beginn eines Schultages statt, so müssen Lehrende wie Lernende in ihrem privaten Umfeld einen ruhigen Raum aufzusuchen sowie ein internetfähiges Gerät mit der nötigen Bandbreite zur Verfügung haben. Diese Voraussetzungen sind nicht in allen Familien gegeben. Spätestens dann, wenn mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig an Videokonferenzen teilnehmen sollen, kommt es zu Problemen Asynchrone Kommunikation ist im Vergleich zu synchroner Kommunikation technisch weniger aufwendig und erhöht in Lernprozessen die Selbstbestimmung

•So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
Das besondere Potential des Distanzlernens liegt in offener, fächerverbindender Projektarbeit, wobei der Aufbau von Kompetenzen durch Übungen und Vertiefungen mit Blick auf verschiedene Schülergruppen auch im Distanzlernen einen unterschiedlichen Stellenwert hat.

•So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.
Wenn Schülerinnen und Schüler untereinander konstruktive Rückmeldungen zu ihren Lernprozessen und -produkten verfassen, können Lehrerinnen und Lehrer auch im Bereich des Feedbacks Kontrolle abgeben.

Stufe 1: Präsenzunterricht mit einzelnen digitalen Unterrichtsstunden

- Der reguläre Stundenplan gilt für alle Klassen.
- Sollte eine Lehrkraft längerfristig keinen Präsenzunterricht erteilen können, so werden diese Unterrichtsstunden am Nachmittag digital erteilt werden.
  Die Stundentafel wird wie folgt festgesetzt:
  16.00 Uhr Fach 1
  16.45 Uhr Fach 2
  17.30 Uhr Fach 3

Stufe 2: Präsenzunterricht mit Distanzlernen für einen einzelnen Jahrgang

- Sollte ein Jahrgang unter Quarantäne gestellt werden, so findet der Unterricht für diesen Jahrgang ausschließlich digital statt. Der Unterricht wird dann am Vormittag nach Stundenplan erfolgen.
- Da die Lehrkräfte dieses Jahrgangs vermutlich auch unter Quarantäne gestellt werden, wird auch der Unterricht in anderen Jahrgängen stark betroffen sein. In diesem Fall wird der Präsenzunterricht voraussichtlich eingeschränkt werden müssen, sodass auch andere Jahrgänge teilweise digital unterrichtet werden müssen. Grundlage sind auch hier der reguläre Stundenplan sowie der Vertretungsplan.

Stufe 3: Distanzlernen für die ganze Schule

- Sollte die ganze Schule nur digital unterrichtet werden, so findet der Unterricht nach Stundenplan statt.
- Für jedes Fach wird am Montag um 8.00 Uhr eine Aufgabe bei IServ für die Woche eingestellt. Hierbei wird deutlich festgelegt, wie die Aufgabe bearbeitet werden soll und in welcher Form die Abgabe und Rückmeldung erfolgen soll. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Wochenaufgaben prinzipiell nach Vorgabe des Stundenplans.
  Die Aufgabe wird spätestens am Montag nach einer Woche um 8.00 Uhr abgegeben.
  Die Lehrkraft gibt spätestens nach einer weiteren Woche am Montag um 8.00 Uhr den Lernenden eine Rückmeldung.
- Die Fachlehrkraft ist grundsätzlich zu ihren Unterrichtszeiten per Telefon und per IServ erreichbar.
  Die Fachlehrkraft kann den digitalen Unterricht teilweise als Videokonferenz durchführen und nutzt dafür die im Stundenplan vorgesehene Tageszeit.
  Die Häufigkeit der Nutzung von Videokonferenzen richtet sich nach den Wochenstunden:
  bis zu 2 Wochenstunden: eine Videokonferenz in 14 Tagen
  bis zu 4 Wochenstunden: eine Videokonferenz pro Woche
  mehr als 4 Stunden: ein bis zwei Videokonferenzen pro Woche